

Pressemitteilung

ROCKERS ISLAND. Olbricht Collection

Museum Folkwang, Essen
5. Mai – 1. Juli 2007

Pressevorbesichtigung: 4. Mai 2007 um 11 Uhr

Mit Rockers Island zeigt das Museum Folkwang die bislang umfangreichste Präsentation der Essener Olbricht Collection, die zu den größten und renommiertesten Sammlungen zeitgenössischer Kunst aber auch zu den am wenigsten bekannten zählt. Die Ausstellung entfaltet sich großzügig durch den gesamten Altbau des Museum Folkwang in einer vom Sammler konzipierten Präsentation.

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die National-Bank AG, Essen.

März 2007 • Thomas Olbrichts Sammler-Leidenschaft begann früh (mit seltenen Briefmarken, wie so oft) und fand vor etwa fünfzehn Jahren ihren Schwerpunkt in der internationalen Gegenwartskunst. Seine außergewöhnliche Sammlung umfasst aber auch kostbare Bestände historischer Werke, Memento mori und Vergänglichkeitsdarstellungen des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, Werke der klassischen Moderne, afrikanische Skulpturen, exquisite Vasen und Glasobjekte des Jugendstils, sowie naturwissenschaftliche Anschauungsobjekte.

Das Museum Folkwang gibt den verschiedenen Teilen der Sammlung im gesamten Altbau breitesten Raum und ermöglicht die bislang umfangreichste Präsentation, die das weite Spektrum des Sammlers anschaulich macht. Gleichwohl liegt der Hauptakzent auf der Bildenden Kunst der letzten fünfzehn Jahre mit Malerei, Skulptur, Fotografie, Grafik und Installation. Zu den Künstlern der Sammlung zählen Diane Arbus, John M. Armleder, Stephan Balkenhol, Maurizio Cattelan, Jake und Dinos Chapman, George Condo, William N. Copley, John Currin, Peter Doig, Albrecht Dürer, Marlene Dumas, Michael Elmgreen, Ingar Dragset, Eric Fischl, Sylvie Fleury, Katharina Fritsch, Franz Gertsch, Andreas Gursky, Damien Hirst, Robert Kusmirowski, Sherrie Levine, Liza Lou, Robert Mapplethorpe, Lisette Model, Sarah Morris, Ron Mueck, Juan Munoz, Takashi Murakami, Blinky Palermo, Elisabeth Peyton, Jack Pierson, Sigmar Polke, Richard Prince, Gerhard Richter, Daniel Richter, Thomas Ruff, Thomas Scheibitz, Moritz Schleime, Thomas Schütte, Cindy Sherman, Andy Warhol, Matthias Weischer.

Der Gang durch die Ausstellung ist als Abenteuerreise der Wahrnehmung angelegt, mit unvorhersehbaren Wechseln von thematischen Zuordnungen, bildnerischen Dialogen und Einzelpräsentationen ausgewählter Künstler. Im Parcours folgt Figuration auf Abstraktion, Portraits auf erotische Sujets, Memento mori auf Zitate der Popkultur. Das Ungleiche in der gleichzeitigen Produktion mit vielfältigen Verweisen auf Historisches findet in dieser Ausstellung zu einer spannenden Form von ästhetischer Grenzenlosigkeit und Heterogenität. Narratives steht neben Dekorativem, Aggression neben Erhabenheit, Virtuoses neben Naivität. Aus der Vielzahl unterschiedlicher Arbeitsansätze und Bildmittel entwickeln sich in neuen Konstellationen und Gegensätzen unvorhergesehene Fragen zur Gegenwartskunst.

Zur Ausstellung erscheint ein reich illustrierter Katalog im Steidl Verlag.

Informationen/Bildmaterial unter 0201 88 45 160 oder presse@museum-folkwang.essen.de
Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr, Freitag 10 – 24 Uhr, Führungen nach Vereinbarung